

Bierbaum, Otto Julius: Von Rosen und weisen Männern (1887)

- 1 Leute giebt's, mit langen grauen Bärten,
- 2 Dicke Brillen auf den breiten Nasen;
- 3 Feierlich, mit ungemeiner Würde,
- 4 Klagen sie, die Erde sei vom Uebel.

- 5 Glaube nicht sothanen Klagemännern!
- 6 Allerdings, nicht immer blühen Rosen,
- 7 Und zuweilen stechen dich die Dornen.

- 8 Aber, und dies Aber sei gepriesen,
- 9 Wo ein Dorn dich sticht, da darfst du hoffen:
- 10 Bald schwebt eine Rose hier im Winde.

- 11 Eine Rose, hundert, tausend Rosen,
- 12 Und die harten Dornen sind vergessen:
- 13 Kleine Mädchen tanzen um die Büsche,
- 14 Ihre Seelen wissen nichts von Dornen.

- 15 Dumm sind diese lieben kleinen Mädchen,
- 16 Und du Griesebart bist viel gescheidter;
- 17 Tief muß meinen Hut ich vor dir ziehen,
- 18 Denn du bist in Dornen sehr beschlagen.

- 19 Aber wenn im Wind die Rosen schweben
- 20 Und im Tanz die lieben kleinen Mädchen,
- 21 Dann, mein sehr gescheidter Mann im Barte,
- 22 Drücke dich, geh, mach dich in die Büsche.

- 23 Denn, verzeihe: Wenn die Rosen blühen
- 24 Und die lieben kleinen Mädchen tanzen,
- 25 Ist die Dornenweisheit überflüssig.
- 26 Wenigstens für uns. Du selber kannst ja
- 27 Eine Dissertation im Busche

28 Oder meinetwegen zweie schreiben.

(Textopus: Von Rosen und weisen Männern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24123>)